

Stups, der kleine Osterhase

Refrain

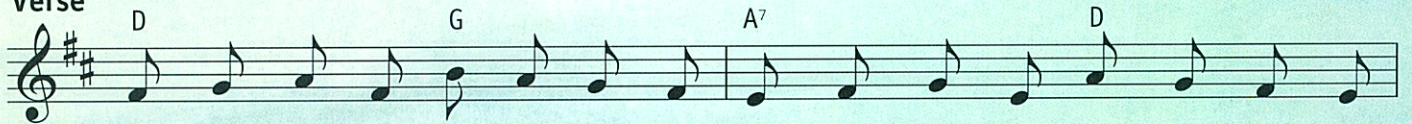


Stups, der klei - ne Os - ter - ha - se, fällt an - dau - ernd auf die Na - se,

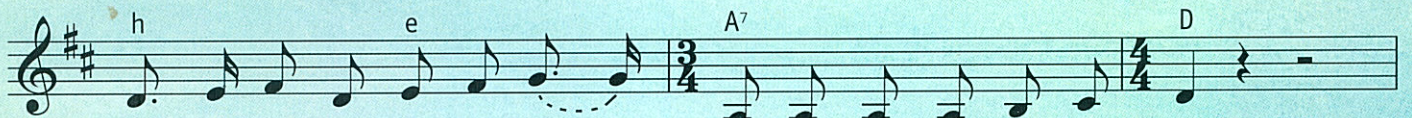


ganz e - gal, wo - hin er lief, im - mer ging ihm et - was schief.

Verse



1. Neu - lich leg - te er die Ei - er in den Schuh von Frä - lein Mei - er.
2. In der Os - ter - ha - sen - schu - le wipp - te er auf sei - nem Stuh - le
3. Bei der Hen - ne Tan - te Ber - ta traf das Schick - sal ihn noch här - ter,
4. Paps, der Os - ter - ha - sen - va - ter, hat ge - nug von dem The - a - ter,



- (1.) Früh am Mor - gen stand sie auf, da nahm das Schick - sal sei - nen Lauf.
- (2.) mit dem Pin - sel in der Hand, weil er das so lus - tig fand.
- (3.) denn sie war ganz auf - ge - regt, weil sie grad ein Ei ge - legt.
- (4.) und er sagt mit erns - tem Ton: „Hör mal zu, mein lie - ber Sohn!

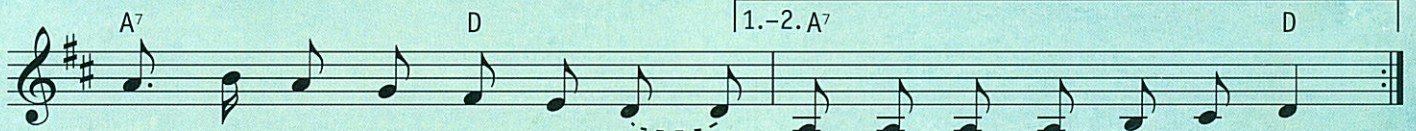
Musik und Text: Rolf Zuckowski,

© Mit freundlicher Genehmigung MUSIK FÜR DICH Rolf Zuckowski OHG, Hamburg

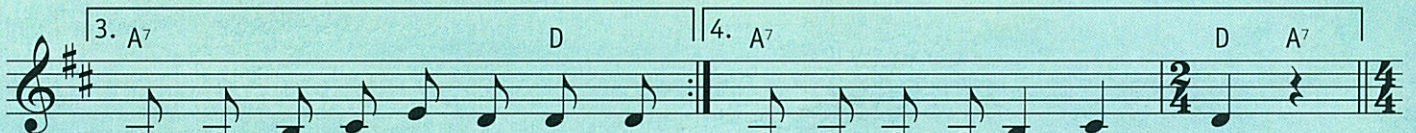




(1.) Sie stieg in den Schuh hi - nein, — schrie noch ein - mal kurz: „Oh, nein!“ —
 (2.) Plötz - lich ging die Sa - che schief, — als er nur noch „Hil - fe!“ rief, —
 (3.) Stups, der vie - le Ei - er braucht, schlüpf - te un - ter ih - ren Bauch...
 (4.) Dei - ne klei - nen A - ben - teu - er sind mir nicht mehr ganz ge - heu - er.“



(1.) Als sie dann das Rühr - ei sah, — wuss - te sie schon, wer das war.
 (2.) fiel der bun - te Far - ben - topf — ganz ge - nau auf sei - nen Kopf.
 (3.) Ber - ta, um ihn zu be - hü - ten,
 (4.) Stups, der sagt: „Ich weiß das schon, —



(3.) fing gleich an ihn aus - zu - brü - ten. (4.) wie der Va - ter so der Sohn!“

Refrain



Stups, der klei - ne Os - ter - ha - se, fällt an - dau - ernd auf die Na - se,



ganz e - gal, wo - hin er lief, im - mer ging ihm et - was schief.

